



Gemeinde

# Simmersfeld

Mit den Ortsteilen Aichhalden · Oberweiler · Beuren · Ettmannweiler · Fünfbronn · Simmersfeld

DIESE AUSGABE ERSCHEINT AUCH ONLINE

Mitteilungsblatt

60 Jahre Posaunenchor Simmersfeld

Herzliche Einladung  
zu einem besonderen Abend

## eurobrass

Bläsermusik  
der Spitzenklasse

Freitag, 07. August 2015  
Beginn 19.30 Uhr  
Johanneskirche Simmersfeld  
- Eintritt frei -

## Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

	Bürgermeisteramt	Gemeindekasse
Montag	8.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 16.30 Uhr	8.30 - 12.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 16.30 Uhr	8.30 - 12.00 Uhr
Mittwoch	8.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 19.00 Uhr	8.30 - 12.00 Uhr 14.00 - 19.00 Uhr
Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 16.30 Uhr	8.30 - 12.00 Uhr
Freitag	8.00 - 11.30 Uhr	8.30 - 11.30 Uhr

## Wichtige Rufnummern

Rathaus Simmersfeld:	Tel. 9320-0 Fax 9320-30
Förster:	01713368654
Bauhof:	706
Albblickschule:	461
Kindergarten Schatzkiste:	373

## Not-/Bereitschaftsdienste

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst:

**Orte:** Aichhalden, Altensteig, Altensteig-dorf, Berneck, Beuren, Egenhausen, Etmannsweiler, Fünfbronn, Garrweiler, Grömbach, Heselbronn, Hornberg, Lengenloch, Monhart, Oberweiler, Simmersfeld, Spielberg, Überberg, Walddorf, Wart, Wörnersberg

**Telefon: 01805 19292-155**

In der Region Nagold und Horb am Neckar wurde der ärztliche Bereitschaftsdienst zum 01.02.2014 neu geregelt. Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist für die ärztliche Hilfe zuständig, wenn die Arztpraxen geschlossen sind, also in der Woche abends und in der Nacht sowie an den Wochenenden und Feiertagen.

Die zentrale Notfallpraxis am Klinikum Nagold übernimmt den ärztlichen Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen. Während der Öffnungszeiten ist ein Arzt vor Ort in der Notfallpraxis. Die Patienten können dann direkt ohne Voranmeldung in die Praxis kommen. Können Patienten nicht in die Notfallpraxis kommen, weil sie beispielsweise bettlägerig sind, erreichen Sie unter der Telefonnummer **01805 19292158** den Arzt im Bereitschaftsdienst, der für medizinisch notwendige Hausbesuche eingeteilt ist. Diese Nummer gilt auch, wenn Patienten außerhalb der Öffnungszeiten der Notfallpraxis in der Nacht Kontakt mit dem diensthabenden Arzt aufnehmen möchten, weil sie medizinische Hilfe benötigen.

### Notfallpraxis Nagold

am Klinikum Nagold  
Röntgenstraße 20, 72202 Nagold  
Öffnungszeiten: Samstag, Sonn- und Feiertag von 8 bis 22 Uhr.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht mit dem Rettungsdienst zu verwechseln, der in medizinischen Notfällen zu rufen ist. Dazu gehören insbesondere Verdacht

auf Schlaganfall oder Herzinfarkt, starke Blutungen, Atemnot oder Vergiftungen. In diesen Fällen ist sofort die **112** anzurufen.

### Kinderärztlicher Notdienst:

**Orte:** alle Orte des Kreises Calw  
**Telefon: 01805 19292-160**

### Augenärztlicher Notdienst:

**Orte:** alle Orte des Kreises Calw  
**Telefon: 01805 19292-123**

### Zahnärzte

**Samstag - Sonntag, 08.08. - 09.08.2015, Dr. S. Kacaras, Dr. med. A. Kacaras, König-Karl-Str. 51, 75323 Bad Wildbad Tel. 07081 34 28**

**Zeit: samstags, sonntags und feiertags von 10 bis 11 Uhr und von 16 bis 17 Uhr.**

In der übrigen Zeit ist der diensthabende Zahnarzt **nur in dringenden Fällen** telefonisch erreichbar.

Nach § 4 Abs. 1 der Notfalldienstverordnung beginnt der Notfalldienst um 8.00 Uhr und endet nach 24 bzw. nach 48 Stunden (Wochenende).

Der zahnärztliche Notfalldienst ist auch jederzeit im Internet unter [www.zahn-forum.de/karlsruhe.html](http://www.zahn-forum.de/karlsruhe.html) aktuell abrufbar.

### Tierärzte

**Samstag - Sonntag, 08.08. - 09.08.2015**  
Stadttierarzt Peter Nock, Erlesäcker 2, Altensteig, Tel. 07453 946434  
für die Bezirke Altensteig, Nagold und Pfalzgrafenweiler.

Der Wochenenddienst beginnt am Freitagabend und endet Sonntagnacht, jedoch nur, wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.

### Apotheken

Notdienstplan Raum Altensteig

### Der Notdienst wechselt täglich.

**Beginn und Ende jeweils 8.30 Uhr**

Aktuelle Änderungen und die Lage der Apotheken können im Internet unter [www.apotheken.de](http://www.apotheken.de) in Erfahrung gebracht werden. Ebenfalls kann die nächste diensthabende Apotheke über die Auskunfts-Telefon-Nr. 11883 gefunden werden.

### Freitag, 07.08.2015

Apotheke Wildberg, Marktstr. 20,  
Tel. 07054 5132  
Bühl Apotheke, Schopfloch, Hauptstr. 32,  
Tel. 07443 3955

### Samstag, 08.08.2015

Central-Apotheke, Nagold, Freudenstädter Str. 25, Tel. 07452 8979880  
Enztal-Apotheke, Enzklösterle, Friedenstr. 6,  
Tel. 07085 7173

### Sonntag, 09.08.2015

Apotheke am Schloss, Mötzingen, Bondorfer Str. 4/1, Tel. 07452 8965174  
Schiller-Apotheke, Horb am Neckar, Schillerstr. 14, Tel. 07451 2678

### Montag, 10.08.2015

Engel-Apotheke, Eutingen, Marktstr. 2,  
Tel. 07459 91153  
Kur-Apotheke, Waldachtal (Lützenhardt),  
Hauptstr. 33, Tel. 07443 289010

### Dienstbereit bis 19.30 Uhr:

Rosen-Apotheke, Altensteig,  
Tel. 07453 7112

### Dienstag, 11.08.2015

Schmidsche Apotheke, Nagold,  
Marktstr. 13, Tel. 07452 93160

### Dienstbereit bis 19.30 Uhr:

Rosen-Apotheke, Altensteig,  
Tel. 07453 7112

### Mittwoch, 12.08.2015

Glattal-Apotheke, Glatten,  
Lombacher Str. 3, Tel. 07443 1511  
Johanniter-Apotheke, Jettingen,  
Mauerwiesenstr. 2, Tel. 07452 75740

### Dienstbereit bis 19.30 Uhr:

Rosen-Apotheke, Altensteig,  
Tel. 07453 7112

### Donnerstag, 13.08.2015

Linden-Apotheke, Pfalzgrafenweiler,  
Hauptstr. 6, Tel. 07445 81212  
Spitzweg-Apotheke, Empfingen,  
Weiherplatz 13, Tel. 07483 210  
Stadt-Apotheke, Neubulach,  
Julius-Heuss-Str. 21, Tel. 07053 6000

### Dienstbereit bis 19.30 Uhr:

Rosen-Apotheke, Altensteig,  
Tel. 07453 7112

## Soziale Dienste

### Diakoniestation Altensteig

Am Brunnenhäusle 9  
Häusliche Kranken- und Altenpflege,  
Nachbarschaftshilfe u. hauswirtschaftliche  
Versorgung, Betreuungsdienst, Betreuungsg  
ruppe für Menschen mit Demenz,  
Essen auf Rädern, Hausnotruf, Pflegean  
leitung, Hospizdienst  
Mo. - Fr. 8.30 - 12.00 Uhr  
und 13.00 - 16.00 Uhr  
Tel. 07453 9323-0

Wochenende und Feiertage;  
Notfälle Tel. 07453 9323-23  
Hospizgruppe Tel. 07453 9323-25

### Evangelischer Diakonieverband im Landkreis Calw

[www.kreisdiakonie-calw.de](http://www.kreisdiakonie-calw.de)  
Diakonische Bezirksstelle Nagold  
Hohestr. 8, 72202 Nagold  
Tel: 07452 841029, Fax: 074522 841044  
[post@diakonie-nagold.de](mailto:post@diakonie-nagold.de)  
Müttergenesungs- und Mutter-Kind-Kuren

### Psychosoziale

### Familien- und Lebensberatung

Offene Sprechstunde:  
Dienstag und Donnerstag 10:30 - 12 Uhr  
und 15 - 16:30 Uhr oder Termin nach  
Vereinbarung

### Fachdienst Kindertagespflege im Landkreis Calw

Landratsamt Calw, Vogteistr. 42 - 46  
Michèle Maisenbacher und Silvia Murphy  
Tel.: 07051/160-146  
[Michele.Maisenbacher@kreis-calw.de](mailto:Michele.Maisenbacher@kreis-calw.de)  
[Silvia.Murphy@kreis-calw.de](mailto:Silvia.Murphy@kreis-calw.de)  
Sarah Ohngemach  
Tel.: 07051/160-657  
[Sarah.Ohngemach@kreis-calw.de](mailto:Sarah.Ohngemach@kreis-calw.de)

**Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung**

Termin nach Vereinbarung

**Anlaufstelle sexuelle Gewalt**

Termine nach Vereinbarung

**Schuldnerberatung**

Offene Sprechstunde:

Mittwoch 15:00 - 17:30 Uhr oder Termin nach Vereinbarung

**Migrationserstberatung**

Termin nach Vereinbarung

**Baden-Württembergischer Landesverband für Prävention und Rehabilitation, Fachstelle Sucht**

Bahnhofstr. 31, 75365 Calw, Tel. 07051 93616,

Fax 07051 936188, E-Mail: fs-calw@bw-lv.de

Beratungsgespräche sind nach Terminvereinbarung möglich.

**Soziale Hilfen**

"WEISSER RING" - Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern und zur Verhütung von Straftaten e. V. Info-telefon 01803 343434, Außenstelle Calw, Tel. 07082 4131725.

**DRK-Kreisverband Calw e.V.**
**Geschäftsstelle**

Rudolf-Diesel-Straße 15, 75365 Calw

Telefon: 07051 7009-0, Fax: 07051 7009-999

Mail: info@drk-kv-calw.de, Internet: www.drk-kv-calw.de

**Notfallrettung** Telefon: 112

**Krankentransport** Telefon: 19222

**Soziale Dienste**
**Hausnotruf-Service, „Essen auf Rädern“, Fahrdienst, Seniorenreisen, Bewegungsprogramm, Betreuungsdienst**

Sabine Wiegand und Daniel Vejsada

Telefon: 07051 7009-140 (141)

Mail: wiegand@drk-kv-calw.de, vejsada@drk-kv-calw.de

**Erste-Hilfe-Kurse**

Marcus Majer

Telefon: 07051 7009-110

Mail: majer@drk-kv-calw.de

**Öffnungszeiten der Gemeindebücherei**

Die Gemeindebücherei hat am 05.08.2015, 19.08.2015 und am 02.09.2015 von 15:00 bis 19:00 Uhr geöffnet.

**Termine/Veranstaltungen**

**Freitag, 07. August**

19.30 Uhr Konzert Eurobrass in Simmersfeld anlässlich 60-jährigem Bestehen des Posaunenchores

**Samstag, 08. August**

15.00 – 17.00 Uhr Salbenkochen auf dem Ferienhof Roller in Ettmannsweiler

**Sonntag, 09. August**

14.00 Uhr Kirchlesgottesdienst in Beuren

15.00 Uhr Kirchleskaffee im Bürgerhaus Beuren

**Montag, 10. August**

20.00 Uhr FFW Abt. Beuren Übung

Papier

Gelber Sack/Gelbe Tonne

**Dienstag, 11. August**

Bioabfall

**Mittwoch, 12. August**

Restabfall

**Samstag, 15. August**

15.00 – 17.00 Uhr Kräuterduft auf dem Ferienhof Roller in Ettmannsweiler

**Donnerstag, 20. August**

12.00 Uhr Diakonie-Mittagstisch im Landhotel Löwen

**Samstag, 22. August**

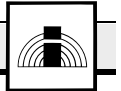
15.00 – 17.00 Uhr Hausapotheke auf dem Ferienhof Roller in Ettmannsweiler

**Dienstag, 25. August**

Bioabfall

**Samstag, 29. August**

19.00 Uhr FFW Abt. Simmersfeld Übung

**Amtliche Mitteilungen**

**Gemeinderatssitzung**

Die nächste offizielle öffentliche Gemeinderatssitzung findet am

**Mittwoch, 30. September 2015, um 20.00 Uhr**

im Sitzungssaal des Rathauses Simmersfeld statt.

Interessenten sind zur Teilnahme herzlich eingeladen.

Für die Zuhörer und die Presse liegen die Vorlagen, die den Gemeinderäten zur Vorbereitung zugesandt werden, - wie üblich- im Sitzungssaal auf.

Auf die ortsübliche Bekanntgabe gemäß § 34 GemO an der Rathausafel und den Bekanntmachungstafeln wird hingewiesen.

gez.: Jochen Stoll

Bürgermeister

**Aus der Arbeit des Technischen Ausschusses**

Sitzung des Technischen Ausschusses am 29.07.2015

anwesend: 6 Mitglieder (Normalzahl: 6)

Vorsitzender: Bürgermeister Jochen Stoll

**1) Kenntnissgabeverfahren: Erstellung eines Einfamilienhauses**
**Flst. 1071/22, Markung Oberweiler, Calwer Weg**

Bekanntgabe der Baumaßnahme.

Hier ist kein Beschluss erforderlich, da das Bauvorhaben im Kenntnissgabeverfahren durchgeführt wird.

**2) Bauantrag: Abbruch Wohnhaus und Neubau Carport mit Holzlagerraum**
**Flst. 174/11, Markung Simmersfeld, Freudenstädter Straße**

Gemeinderat Herbert Müller rückt wegen Befangenheit in den Zuhörerraum ab.

Das Bauvorhaben liegt im Sanierungsgebiet der Gemeinde. Für den Bauantrag sind keine Befreiungen erforderlich.

**Der Vorsitzende stellt den Antrag das Einvernehmen der Gemeinde zu erteilen. Es ergeht ein einstimmiger Beschluss.**
**3) Befreiung: Bestehende Gartenhütte**
**Flst. 20/7, Markung Ettmannsweiler, Birkäckerstraße**

Herr Schmelzle hat auf dem Flurstück 20/7 in Ettmannsweiler eine Gartenhütte errichtet. Die Gartenhütte ist aus Holz und dient der Aufbewahrung von Gartengeräten. Der Abstand zur Grenze beträgt 1,30 m. Die Größe für verfahrensfreie Vorhaben ist eingehalten, da die Gartenhütte aber als einzigstes Gebäude und über der Baulinie des Flurstücks steht, ist eine Befreiung von bauordnungs-/bauplanungsrechtlichen Vorschriften erforderlich.

**Der Vorsitzende stellt den Antrag der Befreiung zuzustimmen und das Einvernehmen der Gemeinde zu erteilen. Es erfolgt ein einstimmiger Beschluss.**
**4) Bauvoranfrage: Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage**
**Flst. 94, Markung Fünfbronn, Tannbachweg**

Der Antragsteller möchte das Flurstück 94 in Fünfbronn erwerben. Vorab möchte er prüfen, ob das Flurstück bebaubar ist. Früher stand bereits ein Wohnhaus darauf.

**Beschluss: Der Vorsitzende stellt den Antrag der Bauvoranfrage zuzustimmen. Der Techn. Ausschuss befürwortet die Bauvoranfrage und erteilt das Einvernehmen der Gemeinde einstimmig.**
**5) Verschiedenes / Bekanntgaben**

Kein Tagesordnungspunkt.

**Aus der Arbeit des Gemeinderates**

Sitzung des Gemeinderates am 29.07.2015

anwesend: 14 Mitglieder (Normalzahl: 14)

Vorsitzender: Bürgermeister Jochen Stoll

**1) Sanierung Rathaus Fünfbronn, Vergabe**

Die Submission fand am 08. Juli 2015 statt. Die Angebote wurden von Herrn Kern geprüft. Es gab folgende Ergebnisse (alle Zahlen brutto, also inkl. MWST):

Für das Gewerk Gipser gingen 3 Angebote, für das Malergewerk 3 Angebote und für das Glasergewerk 2 Angebote ein. Für die Blechernerarbeiten wurden zwei Angebote eingeholt. Günstigster Bieter ist die Fa. Kübler aus Simmersfeld-Ettmannsweiler.

Die in den Angeboten genannten Zahlen beinhalten auch die entsprechenden Bedarfspositionen, die nicht alle zum Tragen kommen. Grundlage für die Vergabeentscheidung sind die Ergebnisse inkl. Bedarfspositionen. Die Summe beim Beschlussantrag enthält nur die Bedarfspositionen, die voraussichtlich zu Ausführung kommen.

#### **Beschlussantrag 1:**

**Der Vorsitzende stellt den Antrag, das Gipsergewerk dem annehmbarsten Bieter, der Fa. Lamparth aus Ebhausen, zum Angebotspreis von 6.876,18 € vergeben. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.**

#### **Beschlussantrag 2:**

**Der Vorsitzende stellt den Antrag, das Malergewerk dem annehmbarsten Bieter, der Fa. Hack aus Bad Wildbad, zum Angebotspreis von 16.250,64 € vergeben. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.**

#### **Beschlussantrag 3:**

**Der Vorsitzende stellt den Antrag, das Glasergewerk dem annehmbarsten Bieter, der Fa. Kugele aus Calw-Altburg, zum Angebotspreis von 6.552,02 € vergeben. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.**

#### **Beschlussantrag 4:**

**Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Blechernerarbeiten an die Fa. Kübler aus Simmersfeld – Ettmannsweiler, zum Angebotspreis von 1.564,37 € vergeben. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.**

### **2) Sanierung, Um- und Erweiterungsbau Bürgerhaus Aichhalden**

#### **hier: Vorstellung der Planung**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende, Bürgermeister Jochen Stoll, Herrn Architekt Kern, welcher mit der Erstellung von Plänen beauftragt wurde.

Die von Herr Kern erstellten Entwürfe, wurden bereits im Ortschaftsratsrat Aichhalden-Oberweiler vorgestellt. Es werden keine weiteren Änderungswünsche von Ortschaftsratsrat eingebracht.

Herr Kern stellt dem Gemeinderat den Planentwurf vor. Neugestaltung des Eingangsbereichs und die Komplettsanierung des Daches (Haupt- und Nebengebäude). Ein behindertengerechtes WC im Erdgeschoss, die weiteren Toiletten würden im gleichen Bereich wie bisher untergebracht, also ein Halbgeschoss tiefer. Vorgesehen ist auch ein Freisitz, welcher vom Raum aus erreichbar ist. Außerdem beinhalten die Pläne im Außenbereich einen barrierefreien Zugang und die Angleichung der Hoffläche. Die Gesamtkosten liegen bei 466.242 €. Hierin sind die Kosten für die Sanierung des Daches (Hauptgebäude und Nebengebäude) in Höhe von knapp 140.000 € mit enthalten. Die Dachdeckung erfolgt ausschließlich in einer Ziegelart. Bisher war das Dach in zwei Ziegelarten eingedeckt. Weiter ist ein Austausch von Holztrageelementen notwendig. Ebenfalls besteht eine Dämmpflicht bei jeder Sanierungsmaßnahme.

Gemeinderat Hartmut Schwemmler schlägt einen Durchbruch vom vorderen Gebäudeteil in den hinteren Teil vor, um die Räume im gesamten nutzen zu können. Weiter könnte die Inneneinteilung so gestaltet werden, dass im Obergeschoss längerfristig eine separate Wohnung möglich wäre.

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, einen Antrag beim Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum einen Antrag auf Bezuschussung zu stellen, nachdem man bei der Sanierung der Bürgersäle in den anderen Ortsteilen eine einen Zuschuss erhalten hat.

**Der Vorsitzende stellt den Antrag den Plänen des Architekturbüros Kern zuzustimmen und die Verwaltung zu beauftragen beim Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum einen Antrag auf Bezuschussung einzureichen. Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.**

### **3) Errichtung eines interkommunalen Hochgeschwindigkeitsnetzes**

#### **hier: Zuschlag an einen Betreiber**

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt, dass die Stadt Altensteig gemeinsam mit der Gemeinde Simmersfeld den Betrieb eines interkommunalen Hochgeschwindigkeitsnetzes ausgeschrieben hat.

Es ging ein Angebot der Fa. telsakom ein. Dieses Angebot wurde von der Breitbandberatung Baden-Württemberg, die für die beiden Kommunen tätig ist, geprüft und als annehmbar eingestuft. Weitere Angebote gingen nicht ein.

Im Falle des Zuschlags erfolgt die Genehmigung über die Netzagentur.

Weitere Leitungen nach Fünfbronn und Oberweiler, werden parallel dazu ausgeschrieben.

Gemeinderat Hartmut Schwemmler fragt an, ob die Stadt schon zugesagt hat und ob es ein Risiko darstellt, dem einzigen Anbieter den Auftrag zu erteilen. Der Vorsitzende antwortet, dass die Stadt noch nicht zugesagt habe. Herr Bürgermeister Stoll hat keine Erfahrungswerte zu der Fa. telsakom und kann zur Zuverlässigkeit keine Aussage machen. Er habe jedoch keine Anhaltspunkte die gegen eine Auftragsvergabe sprechen.

**Der Vorsitzende stellt den Antrag den Zuschlag der bei der Überlassung des Hochgeschwindigkeitsnetzes geht an die Fa. telsakom GmbH aus Sasbachwalden. Es ergeht ein einstimmiger Beschluss.**

#### **4) Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen**

Der Gemeinderat hat Herrn Daniel Bogner als Kämmerer der Gemeinde Simmersfeld gewählt. Herr Bogner befindet sich noch im Studium und wird seine Stelle voraussichtlich Februar / März antreten.

#### **5) Verschiedenes / Bekanntgaben**

##### **Holzkaufverträge**

Es werden sechs Verträge mit einem Gesamtvolumen von 652,87 fm / 74.713,18 € bekannt gegeben.

##### **Haltung Wiesenstraße**

Die Durchführung der weiteren Erschließung der Wiesenstraße durch die Fa. Strohäcker wäre möglich, nicht alle Positionen sind im LV vom Gässle enthalten.

Gemeinderat Karl Roller weist darauf hin, dass man bei den Tiefbauarbeiten tief genug gehen sollte.

**Der Vorsitzende, Bürgermeister Jochen Stoll, stellt den Antrag die Verwaltung zu ermächtigen die Fa. Strohäcker bei dem Angebot von 57.500 € mit der Maßnahme zu beauftragen. Es ergeht ein einstimmiger Beschluss.**

### **Baugesuche / Bauvoranfragen**

Baugesuche und Bauvoranfragen werden im Technischen Ausschuss beraten. Diese Beratungen sind öffentlich, - für die Zuhörer liegt entsprechendes Informationsmaterial bereit- und finden jeweils vor der Gemeinderatssitzung statt.

Spätester Abgabetermin der Unterlagen ist **Dienstag, 22. September 2015, 12.00 Uhr** (also in der Woche vor der Gemeinderatssitzung am 30.09.2015).

Später eingehende Unterlagen können erst in der darauffolgenden Sitzung beraten werden, bitte haben Sie dafür Verständnis.

#### **Impressum**

Herausgeber: Gemeinde Simmersfeld - Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048, [www.nussbaummedien.de](http://www.nussbaummedien.de). Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Jochen Stoll, Gartenstraße 14, 72226 Simmersfeld - für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Anzeigenannahme:

[anzeigen.71263@nussbaummedien.de](mailto:anzeigen.71263@nussbaummedien.de).

Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13.

E-Mail: [abonnenten@wdspressevertrieb.de](mailto:abonnenten@wdspressevertrieb.de),

Internet: [www.wdspressevertrieb.de](http://www.wdspressevertrieb.de)

## 7. Fünfbronner Fußballspiel



**Oberflegga**

gegen

**Onderflegga**



Am Samstag 08. August 2015 um

16:30 Uhr



im Fünfbronner Waldstadion

Es dürfen alle in Fünfbronn gebürtige- und wohnende Männer und Frauen im Alter zwischen 16 und 99 Jahren mitspielen.

Für Bewirtung ist gesorgt.

Sportsfreunde bitte anmelden bei:

Coach Oberflegga: 07484/841 (Uwe Lehman)

Coach Onderflegga: 07484/769 (Werner Schwemmler)

**Bitte daran denken:** Die Tonnen bzw. Säcke müssen ab 6.00 Uhr morgens bereitgestellt sein! Behälter, die zu spät herausgestellt oder falsch befüllt wurden, können nicht geleert/mitgenommen werden. Nähere Informationen über die Müllentsorgung im Landkreis Calw finden Sie im Abfallkalender, den Sie beim Bürgermeisteramt kostenlos erhalten. Weitere Fragen zum Thema Müll/Abfall beantwortet die Abfallberatung des Abfallwirtschaftsbetriebes unter der Tel.-Nr. 01803 6006-7072, oder per E-Mail: kontakt@awb-calw.de oder die Firma Altvater, Tel.-Nr. 01805 785600.

### Abschlagszahlung für Wasserrechnung 2015

Bitte denken Sie daran, dass am

**15. August 2015**

eine Abschlagszahlung für Wasser und Abwasser zur Zahlung fällig wird.

Hierzu erhalten Sie **keinen neuen Bescheid**, die Höhe der Abschlagszahlung ersehen Sie aus der Schlussrechnung 2014. Wir weisen darauf hin, dass bei nicht fristgerechter Zahlung Mahngebühren in Höhe von 4 € sowie Säumniszuschläge berechnet werden.

Bitte beteiligen Sie sich am **Abbuchungsverfahren**, dadurch vermeiden Sie weitere Kosten. Abbuchungsermächtigungen und weitere Auskünfte erhalten Sie beim Bürgermeisteramt Simmersfeld – **Gemeindekasse**.

Sofern Sie uns keine Abbuchungsermächtigung erteilt haben, überweisen Sie bitte den Abschlagsbetrag unter Angabe des Buchungszeichens

**(5.8888.000...).**

**Das Buchungszeichen ist zur Direktverbuchung über Datenträgeraustausch zwischen Banken und Gemeinde unbedingt erforderlich.**

### Leerung der Grünen Tonne

**PAPIER** am **Montag, 10. August 2015** Zum Papier gehören: Unverschmutzte Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, Kataloge, Kartonagen, Pappe, Schreibpapier, Briefumschläge, usw. **Nicht zum Papier gehören:** Tapeten, Windeln, Getränkekartons, Eierkartons, Schnitzelpapier, Papiertaschentücher, Papierhandtücher, Servietten, Küchenkrepp, etc. Bitte daran denken: Die Tonnen müssen ab 6.00 Uhr morgens bereitgestellt sein! Behälter, die zu spät herausgestellt oder falsch befüllt wurden, können nicht geleert werden. Nähere Informationen über die Müllentsorgung im Landkreis Calw finden Sie im Abfallkalender, den Sie beim Bürgermeisteramt kostenlos erhalten. Weitere Fragen zum Thema Müll/Abfall beantwortet die Abfallberatung des Abfallwirtschaftsbetriebes unter der Tel.-Nr. 01803 6006-7072, oder per E-Mail: kontakt@awb-calw.de

### Abfuhr der gelben Säcke und Leerung der gelben Tonne

**am Montag, 10. August 2015 Verpackungen aus Kunststoffen**

Für die Entsorgung von Verpackungen aus Kunst- und Verbundstoffen sowie Metall stehen die gelben Tonnen mit einem Volumen von 120 Liter, 240 Liter, und 1100 Liter oder die gelben Säcke zur Verfügung. **Zu Verpackungen aus Kunststoff gehören:** Verkaufsverpackungen aus Plastik (z.B. Joghurtbecher, Spülmittelflaschen, Folien, Styropor), Metall (Weißblech- und Aluminiumdosen, Deckel und Schraubverschlüsse aus Metall, Aluminiumschalen und -folien) und Verbundstoffe (z.B. Getränkekartons, Kronkorken). Nicht zu Verpackungen aus Kunststoff gehören: Windeln, Plastikgegenstände die keine Verkaufsverpackungen sind (z.B. Kinderspielzeug, Plastikwannen, Badeschlappen, Kaffeemaschinen ...), verschmutzte Verpackungen (z.B. Verpackungen von verdorbenen Lebensmitteln).

### Die Kurverwaltung informiert

#### Salbenkochen keine Hexerei

Herstellen verschiedener Kräutercremes. Lernen Sie sich und Ihrem Körper Gutes zu tun.

**Wann:** Samstag, 8. August 2015, 15.00 - 17.00 Uhr

**Wo:** Kräuterhof Roller in Ettmannsweiler

**Kosten:** 10,00 € plus Materialkosten pro Person

### Standesamtliche Mitteilungen

## Standesamtliche Trauungen im Paradies

Am 25. Juli 2015 gaben sich im Paradies im idyllischen Schnaitbachtal Herr Michael Wurster und Frau Katharina Eva Herter beide wohnhaft in Karl-Hald-Str. 6, Altensteig das JA-Wort.

Wir wünschen dem Brautpaar auf dem gemeinsamen Lebensweg alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen. Mögen Ihre Wünsche, Träume und Hoffnungen in Erfüllung gehen.

Gemeindeverwaltung  
Simmersfeld



## Andere Ämter



### Landratsamt Calw

### Grünes Licht für Anschluss an Abwasserzweckverband Altensteig

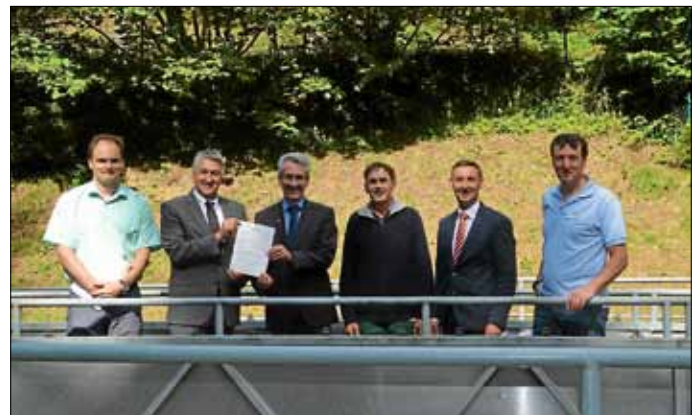
**Um einen Anschluss an die Sammelkläranlage und somit den Abwasserzweckverband Altensteig zu ermöglichen, fördert das Land den Umbau der Kläranlage in Simmersfeld-Ettmansweiler und die Stilllegung des Pumpwerks Hornberg mit 1,22 Millionen Euro.**

„Jetzt kann es endlich losgehen“, mit diesen Worten überreichte Umweltdezernent Joachim Bley vom Landratsamt Calw dem Simmersfelder Schultes Jochen Stoll am vergangenen Montag einen Zuwendungsbescheid des Regierungspräsidiums Karlsruhe über 1,22 Millionen Euro. Dieser beachtliche Betrag fließt in die Finanzierung des Anschlusses der Sammelkläranlage Ettmansweiler an die Sammelkläranlage und somit den Abwasserzweckverband (AZV) Altensteig.

Mit der Erweiterung der Kläranlage des AZV Altensteig in den 90er-Jahren hatte die Gemeinde Simmersfeld bereits die Kläranlagen Simmersfeld und Fünfbronn aufgegeben. Da die Sammelkläranlage Ettmansweiler zu diesem Zeitpunkt noch „zu jung“ war, konnte sie damals noch nicht geschlossen werden und wird daher bis heute von der Gemeinde Simmersfeld für die Abwasserreinigung der Ortsteile Ettmansweiler, Aichhalden und Oberweiler betrieben. Der AZV Altensteig hat jedoch die Kläranlage des AZV und das Ortsnetz von Altensteig-Berneck bereits auf den Anschluss der Kläranlage Ettmansweiler ausgebaut und vorbereitet. Nun soll auch die letzte Kläranlage von Simmersfeld an den AZV Altensteig angeschlossen werden. Am 1. Juli 2015 hat das Regierungspräsidium Karlsruhe den Zuwendungsbescheid für die hierfür erforderliche Stilllegung bzw. den Umbau der Kläranlage in Ettmansweiler zu einem erweiterten Regenüberlaufbecken sowie die Stilllegung des Pumpwerks Hornberg versendet. Der Umbau der Kläranlage kostet ca. 1,5 Millionen Euro und wird vom Land mit 80 Prozent gefördert. Die Stilllegung des Pumpwerks Hornberg kostet ca. 80.000 Euro und wird mit 60,3 Prozent gefördert. Bley betonte, dass der für die beiden Maßnahmen zur Anwendung gekommenen Mischfördersatz mit 79 Prozent sehr hoch sei. Ralf Lampe, im Landratsamt Calw zuständig für den Bereich kommunales Abwasser, erläuterte die Notwendigkeit des Vorhabens näher: „Der Umbau bzw. die Stilllegung der Kläranlage erfüllt das Ziel des Umweltministeriums, die Anzahl der kleinen

Kläranlagen zu reduzieren. Zudem wird mit der Umsetzung der hier vorgelegten Planung dem Gewässerschutz Rechnung getragen und das sensible Gebiet des Köllbachtals abwassertechnisch entlastet.“

Bürgermeister Jochen Stoll versicherte, dass so umweltfreundlich wie nur möglich gearbeitet werde. Der Ableitungskanal von der derzeitigen Kläranlage wird ohne die Biotope oder Schutzgebiete zu beschädigen über mehrere Bohrgruben bis zur Kreisstraße 4335 gebaut. An den Stellen der Bohrgruben werden dann Schächte zur Inspektion erstellt. An den letzten Schacht wird der Hausanschluss des Wasserwerks angeschlossen. Anschließend wird der Kanal in der Kreisstraße bis zum Anschlusspunkt an den Sammler Zwerenberg bei der Baiermühle verlegt. Nach Fertigstellung des Sammlers wird dann noch die bestehende Regenwasserbehandlung am Regenüberlaufbecken auf der Kläranlage den notwendigen Erfordernissen angepasst. Die Arbeiten sollen bis Oktober 2017 abgeschlossen sein, so Stoll. „Dass die Stadt Altensteig durch ihre Teilmaßnahme der Stilllegung des Pumpwerks Steingasse mit Anschluss an den Kanalsammler Köllbachtal ebenfalls mit im Boot ist, empfinden wir als sehr positiv.“



*Nun steht dem Anschluss der Kläranlage Ettmansweiler an den Abwasserzweckverband Altensteig nichts mehr im Wege. (v.l.n.r.: Markus Ziegler, Leiter der Abteilung Umwelt- und Arbeitsschutz im Landratsamt Calw; Umweltdezernent Joachim Bley, der Simmersfelder Bürgermeister Jochen Stoll, Klärwärter Reiner Großhans, der Altensteiger Bürgermeister Gerhard Feeß, Ralf Lampe, Abteilung Umwelt- und Arbeitsschutz im Landratsamt Calw).*

Gerhard Feeß, Bürgermeister der Stadt Altensteig und Vorsitzender des AZV Altensteig zeigte sich ebenfalls positiv gestimmt: „Wir vom Abwasserzweckverband freuen uns, dass der regionale Gedanke des AZV nun um eine weitere Anlage ergänzt wird.“ Durch die gemeinsame Abwasserbehandlung ergebe sich auch eine spürbare wirtschaftliche Verbesserung,

so Feeß. Dabei hege der AZV aber keine Gewinnerzielungsabsichten, sondern orientiere sich am maximalen Nutzen für Umwelt und Bevölkerung. Letztere profitiere insofern vom Abwasserzweckverband, als dass durch die zentrale Organisation der Abwasserbehandlung insbesondere im ländlichen Raum hohe Gebühren für die Bürgerinnen und Bürger vermieden werden sollen. Insgesamt zählt der Abwasserzweckverband Altensteig nun neun Mitglieder (Altensteig, Ebhausen, Egenhausen, Freudenstadt, Grömbach, Neuweiler, Seewald, Simmersfeld und Wörnersberg).

Markus Ziegler, Leiter der Abteilung Umwelt und Arbeitsschutz im Landratsamt Calw hob hervor, dass in vielen Kommunen gerade erst damit begonnen werde, sich in Abwasserzweckverbänden zu organisieren. Im Landkreis Calw seien diese Überlegungen bereits vor 20 Jahren angestellt worden.

Beide Bürgermeister betonten im Rahmen des Termins die sehr gute Zusammenarbeit mit der Kreisverwaltung. „Wir wissen die Unterstützung der Mitarbeiter auf Seiten des Landratsamts sehr zu schätzen!“, so Stoll und Feeß.

## Teilregionalplan Landwirtschaft soll landwirtschaftliche Flächen sichern - Bürgerbeteiligung zum zweiten Planentwurf bis Ende Oktober

Zum Schutz landwirtschaftlich besonders wertvoller Flächen hat der Regionalverband Nordschwarzwald beschlossen, zukünftig insgesamt 31.000 Hektar landwirtschaftlicher Flächen zu sichern. Damit sollen insgesamt 13 Prozent der Gesamtfläche der Region als sogenannte Vorrang- und Vorbehaltsgebiete in einem speziellen „Teilregionalplan Landwirtschaft“ ausgewiesen werden. Auf den ausgewählten Flächen soll die landwirtschaftliche Nutzung künftig Vorrang vor anderen Flächennutzungen wie Wohnungsbau, Gewerbegebieten etc. haben.

Im Teilregionalplan Landwirtschaft sind außerdem die Standorte von 404 regionalbedeutsamen Landwirtschaftsbetrieben nachrichtlich dargestellt.

Der nun vorliegende zweite Entwurf wird in den kommenden drei Monaten öffentlich zur Diskussion gestellt. Behörden, Verbände und die Öffentlichkeit können dann Kritik und Anregungen einbringen. Hierfür können der aktuelle Planentwurf, der aus Karten und einem Textteil besteht, sowie dessen Begründung **vom 22.7. bis 30.10.2015** bei folgenden Stellen von jedermann kostenlos eingesehen werden:

- Regionalverband Nordschwarzwald: Westliche Karl-Friedrich-Straße 29-31, 75172 Pforzheim, 2. Stock, Sekretariat
- Stadt Pforzheim: Amt für Stadtplanung, Liegenschaften und Vermessung, Technisches Rathaus, Östliche Karl-Friedrich-Straße 4-6, 75175 Pforzheim, 5. Obergeschoss
- Landratsamt Enzkreis: Amt für Baurecht und Naturschutz, Östliche Karl-Friedrich-Str. 58, 75175 Pforzheim, Zi.Nr. 131
- Landratsamt Calw: Dezernat 3 Umwelt und Ordnung, Abt. 34 Bauordnung, Vogteistraße 42-46, 75365 Calw, Haus A, 4.Stock, Sekretariat, Zi.Nr. A 410
- Landratsamt Freudenstadt: Bau- und Umweltamt, Herrenfelder Straße 14, 72250 Freudenstadt, 2. Stock, Sekretariat, Zi.Nr. 245

Außerdem können die Planunterlagen auf der Internetseite des Regionalverbandes unter [www.nordschwarzwald-region.de/regionalplan/im-verfahren/teilregionalplan-landwirtschaft](http://www.nordschwarzwald-region.de/regionalplan/im-verfahren/teilregionalplan-landwirtschaft) eingesehen und heruntergeladen werden.

Bis spätestens 30.10.2015 kann sich jedermann mit Anregungen und Kritik zum Planentwurf an den Regionalverband wenden. Stellungnahmen können entweder per Post oder E-Mail (an [sekretariat@rvnsw.de](mailto:sekretariat@rvnsw.de)) an den Regionalverband geschickt werden; sie können aber auch direkt bei den Auslegungsstellen zur Niederschrift abgegeben werden. Der Regionalverband wird alle Stellungnahmen prüfen und den Bürgern das Ergebnis der Prüfung mitteilen. Sind Anregungen und Bedenken mit im Wesentlichen gleichem Inhalt von mehr als 50 Personen zu prüfen, kann die Mitteilung des Prüfungsergebnisses in der Weise erfolgen, dass Einsicht in das Ergebnis beim Regionalverband, einem Stadtkreis oder einem Landkreis der Region während der Sprechzeiten ermöglicht wird. Darauf wird gegebenenfalls durch öffentliche Bekanntmachung hingewiesen.

## Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe Calw

**Zum 1. August 2015 wird die Belegabteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe am Calwer Krankenhaus gemäß gestrigem Aufsichtsratsbeschluss in eine Hauptabteilung mit eigenen Ärzten überführt.**

Bis dato wurde die Geburtsabteilung als Belegklinik durch die niedergelassenen Mediziner der frauenärztlichen Gemeinschaftspraxis Calw geführt. Lediglich die Hebammen sind direkte Angestellte des Kreisklinikums Calw-Nagold. Mit dem rentenbedingten Ausscheiden von Dr. Christian Kalmutzki Ende Juli sahen sich die verbleibenden Kollegen Dr. Günter Oettingling, Dr. Michael Ruess und Frau Dr. Nada Elrich nicht mehr in der Lage, den Klinikbetrieb in der bisherigen Form aufrecht zu halten und hatten daher ihren Belegervertrag ebenfalls zum Monatsende gekündigt. Mit dem neuen ärztlichen Team um Dr. Dirk Pollmann (53), der in der Vergangenheit bereits für den Klinikverbund Südwest tätig war, wird die Klinik daher ab August als klinikeigene Hauptabteilung fortgeführt.

Aufgrund der strengen haftungsrechtlichen Vorschriften hatte sich der Klinikverbund Südwest gemeinsam mit den Calwer Belegärzten bereits seit 2012 mit der dauerhaft zwingenden Umsetzung der Richtlinie der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (DGGG) intensiv auseinandergesetzt. Die Leitlinie der DGGG stellt hohe Mindestanforderungen an prozessuale, strukturelle und organisatorische Voraussetzungen für geburtshilfliche Abteilungen der Grund- und Regelversorgung. Demnach muss rund um die Uhr ein gynäkologisch- und geburtshilflicher Bereitschaftsdienst vorgehalten werden. Für den Fall, dass der diensthabende Arzt seine Weiterbildung noch nicht abgeschlossen hat, muss zwingend ein Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe im Rufdienst verfügbar sein. Mit dem rentenbedingten Ausscheiden von Dr. Kalmutzki wären diese Vorgaben durch die verbliebenen Belegärzte im Dreischichtbetrieb nur noch über eine unzumutbar hohe Dienstbelastung zu erfüllen gewesen.

In den vergangenen zehn Monaten hatte die Kreiskliniken Calw gGmbH zusammen mit ihrem Träger, dem Landkreis Calw, daher zahlreiche Lösungsmodelle entwickelt, um die geburtshilfliche Versorgung im Landkreis Calw durch die Fortführung einer geburtshilflichen Abteilung an den Kliniken Calw weiterhin zu sichern. Oberste Priorität hatte dabei die Umsetzung eines Organisationsmodells, welches die medizinisch hohe Qualität weiterhin garantiert, die Patientensicherheit gewährleistet und gleichzeitig die Dienstbelastung der bisherigen Belegärzte reduziert. „Im Hinblick auf die Fortentwicklung der Medizinkonzeption 2020 hat sich der Aufsichtsrat in Absprache mit der Geschäftsführung, mit den Belegärzten und den Mitarbeitern letztendlich aber für die Umwandlung der bisherigen Belegklinik in eine ärztlich geführte Hauptabteilung entschieden“, erklärte der Aufsichtsratsvorsitzende Landrat Helmut Riegger im Nachgang der gestrigen Sonderaufsichtsratssitzung und Dr. Elke Frank, Geschäftsführerin des Klinikverbundes Südwest ergänzte: „Die ärztliche Leitung innerhalb der neuen Organisationsstruktur wird zum 1. August auf Dr. Dirk Pollmann sowie zwei weitere Teamärzte übergehen. Gemeinsam werden sie fortan zunächst kommissarisch die Geschicke der Klinik führen.“

Das Angestelltenverhältnis aller Hebammen in Calw bleibt zudem unverändert bestehen. Gleiches gilt für die enge Zusammenarbeit der Calwer Geburtshilfe mit den Kinderärzten der Böblinger Klinik für Kinder- und Jugendmedizin mit angeschlossenem Perinatalzentrum der höchsten Versorgungsstufe, was auch Frühchen oder Zwillinggeburten landkreisübergreifend beste medizinische Voraussetzungen bietet. Der zertifizierte Status Quo eines „Babyfreundlichen Krankenhauses“ nach WHO/Unicef-Standards, welchen Calw seit 2008 bekleidet, bleibt von der neuen Organisationsstruktur ebenfalls unberührt. „Der jetzige Lösungsansatz sichert zunächst einmal die gynäkologisch-geburtshilfliche Versorgung im Landkreis Calw“, so Dr. Frank. Im August wird es weitere Gespräche mit den bisherigen Belegärzten geben, die zwar nicht mehr die Gesamtverantwortung der Klinik tragen wollen, sich aber nachwievor vorstellen können, einige Dienste im Bereich der Geburtshilfe abzudecken sowie ambulante gynäkologische Operationen für ihre Praxispatientinnen anzubieten.

**Gottfried Braun GmbH erreicht zweite Stufe des Wettbewerbs „Großer Preis des Mittelstands“**

## **Baiersbronner Unternehmen gut im Rennen**

**Region Nordschwarzwald / Baiersbronn, 27.07.2015**

**Das globale Renommee des deutschen Mittelstandes ist besser als sein Image im eigenen Land. Mit der Initiative "Großer Preis des Mittelstandes" tritt die Oskar-Patzelt-Stiftung an, die mittelständischen Unternehmen und ihre herausragende Bedeutung für die heimische Wirtschaft in den öffentlichen Fokus zu rücken. Nominiert von der Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald GmbH (WFG) erreichte die Gottfried Braun GmbH aus Baiersbronn im Landkreis Freudenstadt als eines von drei Unternehmen aus der Region die zweite Stufe des Wettbewerbs.**

Jährlich im September nominieren Kommunen und Verbände, Institutionen und Firmen herausragende Unternehmen für den dreistufigen Wettbewerb. Die Messlatte hängt dabei hoch: Neben der Gesamtentwicklung, der Schaffung von Arbeitsplätzen, der Innovationskraft und Kundenorientierung ist insbesondere das Engagement des Unternehmens in der Region ein wichtiger Faktor für die Nominierung. In der zweiten Stufe erfolgt die Aufnahme der Unternehmen in eine regionale Juryliste, aus der im Zuge einer finalen Ausscheidung die Preisträger auf Bundesebene ermittelt werden.

"Als regionale Wirtschaftsförderung ist uns wichtig, solche Unternehmen für den Großen Preis des Mittelstands zu nominieren, die sich für die Region Nordschwarzwald stark machen", erklärte Nadine Kaiser, Geschäftsführerin der WFG, die Auswahl der Gottfried Braun GmbH aus Baiersbronn im Landkreis Freudenstadt.

Jörg Braun, Geschäftsführer der Gottfried Braun GmbH hat als Mittelständler ein klares Leitbild vor Augen: "Wir verstehen uns als authentisches Unternehmen der Heizung-, Klima- und Sanitärbranche mit traditionellen Schwarzwälder Wurzeln und bilden die Schnittstelle zwischen den Innovationen der Hersteller und den Bedürfnissen der Menschen, die sie benutzen". Braun setzt dabei sehr bewusst auf Regionalität. „Armaturen aus Deutschland, Mitarbeiter aus der Region und der Handwerker von nebenan, dieses Konzept schafft nachhaltig Vertrauen“, so Jörg Braun.

Das innovative Unternehmen hatte in 10 Jahren stets eine Ausbildungsquote von über 15 Prozent. Damit sichert Braun mit seinen über 80 Mitarbeitern die Schaffung von Arbeitsplätzen und letztendlich die Zukunftsentwicklung in der Region. Schon seit Jahrzehnten setzt man bei dem Baiersbronner Unternehmen auf regenerative Energietechnik im Wärme- und Strombereich. Jörg Braun ist sich sicher: „Energie wird das kostbarste Gut der Zukunft sein und ohne unsere Branche kann die Energiewende nicht stattfinden.“

Aus der Region Nordschwarzwald sind neben der Gottfried Braun GmbH noch die ATHOS Elektrosysteme GmbH aus Knittlingen und die Berner Kunststofftechnik GmbH aus Nagold im Rennen um eine der begehrten Auszeichnungen der Oskar-Patzelt-Stiftung.

